



Altenbaum, Juli 11, 1850.

Demokratische Whig Ernennungen.

Canal-Commissioner: Joshua Dungan, von Bucks County.

General Auditor: Henry W. Snyder, von Union County.

General Landmaster: Joseph Henderson, von Washington Co.

Ernennung der Whig-Staats-Committee.

Aufgabe eines Ausschusses der nationalen Whig-Partei...

Henry M. Fuller, von Luzerne, Vorkämpfer...

Unglückliches Ereignis.

Wir haben 1 ste Woche vermisst zu melden, das sich auf der Plantage des Herrn Charles B. Williams...

Feier des 4ten Juli.

Altenbaum. Unsere diesjährige Unabhängigkeits-Feier ging hier in Altenbaum recht schön und glücklich von statten...

Catawanna. Auch in diesem Städtchen wurde der Tag auf eine entsprechende Weise durch die Mitglieder gefeiert...

Bethlehem. In unserer Nachbarschaft Bethlehem soll der Tag ebenfalls auf eine würdevolle Weise begangen werden sein...

Große Fischjagd.

Das Gasten „Abby und Jeanette“ berichtet, dass in der letzten Woche sieben Herren von jeder Stadt nach der Techaungingen um zu fischen...

Wichtig für alle Landwirter, Fabrikanten und Arbeiter ist die Nachricht, dass am 1ten Juli das Dampfschiff Washington...

Neues Postamt. In Dresden Taunship, Bucks County, ist durch den General-Postmeister ein neues Postamt errichtet...

Not in Waizen. Wie wir vernommen, ist seit einigen Tagen in mehreren Theilen von Techa County der sogenannte Rostwurm...

Die Berichte vom Auslande sind je mager als je. Ganz Europa scheint zu schlafen.

„Demokratische“ Lügenhaftigkeit.

Als diese Ueberschrift zu hart, lieber Leser? Wer so glauben sollte, der lasse diesen Artikel durch und sage dann, wie wir uns besser ausdrücken können...

„Schließen, das die Staats-Administration, getrennt der Nichtachtung früherer Verpflichtungen, allein durch eine parteiübliche und illiberalen Politik auszeichnet...

„Ist es nicht wahr, dass die Staats-Administration, getrennt der Nichtachtung früherer Verpflichtungen, allein durch eine parteiübliche und illiberalen Politik auszeichnet...

„Eine jede Stelle hierin ist falsch. Welche von Gouverneur Johnson gemachten Verpflichtungen sind nicht gehalten worden? Er hat sich verpflichtet, den „alten Pfad der Demokratie“ zu wandeln...

„No. 2.—Die Administration hat sich durch eine parteiübliche und illiberalen Politik auszeichnet.“

„Dies ist eine so schwache Klage, dass sie kaum von selbst zusammenfällt, ehe sie berechtigt wird Wunder zu thun. Die Maßregeln von Gev. Schunk sehen alle aufzugehen, und wenn sie „umgekehrt“ oder „überworfen“ werden, so müssen es die Rechte des Staats zögen.“

„No. 3.—Die Administration hat so viel wie möglich die weisen und heilsamen Maßregeln der Administration des betrauten Schunk umgekehrt und überworfen.“

„No. 4.—Die Administration hat dem Staat ein verhaftes System von inoperativen und unpraktischen Gesetzen und Anordnungen aufgestellt.“

„No. 5.—Gouverneur Johnson hat die demokratische Partei für alle schändlichen Verbrechen während der letzten Sitzung verantwortlich gemacht.“

Telegraphische Nachrichten für den „Techa Patriot.“

Von Washington.

Präsident Taylor gefährlich krank!

Von Washington ist die unangenehme Nachricht erhalten worden, dass Präsident Taylor am letzten Donnerstag, den 1ten Juli, sehr krank wurde.

Washington, Juli 8, 1850.—Am 5 Uhr dieses Nachmittags waren die Symptome des Präsidenten etwas besser, ehe sich immer mehr gefährlich.

7 Uhr.—Die Krankheit des Präsidenten hat eine zehntägige Form angenommen, und seine Kräfte zeigen, dass er, wenn während der Nacht keine Veränderung eintreft, nicht mehr genesen könne.

9 Uhr Abends.—Die Ärzte berichten, dass der Präsident besser, aber noch nicht außer Gefahr ist.

Die ganze Nation in Trauer!



Tod des Präsidenten General Zacharias Taylor!

Als wir eben zur Presse gehen wollten, erhielten wir noch die sehr traurige und schmerzliche Nachricht, durch den Telegraphen, dass General Taylor, Präsident der Vereinigten Staaten, das zeitliche mit dem Ewigem verwechselt habe.

Die Zeit und der Raum erlaubt es uns nicht diese Woche mehr über diesen Trauerfall, so wie über die Thaten des Verstorbenen als Soldat und Staatsmann zu sagen; jedoch alles dieses soll nächste Woche geschehen.

Schreckliche Feuer in Philadelphia! 200 Häuser in Asche!

Am letzten Dienstag Nachmittags ist in Philadelphia, in der 2ten Straße, zwischen der Front Straße und der Delaware, ein Feuer ausgebrochen, welches fürchterliche Verwüstungen anrichtete.

Späterer Bericht melden, dass 200 Häuser niedergebrannt — 20 Menschenleben verloren — und 100 Personen verwundet wurden.

Raub und Verletzung.

Dr. E. Kellom, ein Bürger von Helsingfors, reiste am vergangenen Sonntag in einem Wagen zwischen Helsingfors und Wilhelmsborg, und als er langsamem Schritte dahinfuhr, wurde er plötzlich von zwei Räubern angehalten.

Kostlich gekniff, wie die Tribune von Graf Dembinski berichtet, nach Amerika auszuwandern, sobald ihm erlaubt wird die Türkei zu verlassen...

In Oswego soll am 17ten und 18ten Juli eine Convention gehalten werden, um folgende Dinge in Erwägung zu ziehen:

1. Wer ist ein Christ und worin bestehen die Beweise eines christlichen Charakters.

2. Die Uebel des Sektensystems und die Hilfsmittel dagegen.

Wir fischen.—Die Pfirsichbändler in New Jersey sollen sehr verlegen sein wegen der Aussicht einer ungewöhnlich ergiebigen Pfirsich-Ernte.

Wom Blig erschlagen.—Miss Cynthia Graham, in Butler County, wurde verlorhen Donnerstag Abend in einem Zimmer, in welchem sich außer ihr noch 14 Personen befanden, vom Blige erschlagen.

Hölle.—In New Orleans führen zwei Geistliche, Namens Klapp und Zwickel, in den Zeitungen einen Streit über das Wort „Hölle.“ Klapp behauptet, dass dieses Wort in dem Sinne eines Plages der ewigen Verdammnis in dem alten Testamente vorkomme...

Koskuth und Blum.—In Berlin fangen die Namen Blum und Koskuth an, beliebte Vornamen zu werden; es sind neuerdings mehrere Kinder auf den einen oder andern Namen getauft worden.

Der Congress.

Sieben Monate der gegenwärtigen Congress-Sitzung sind verlossen, der Winter, der Frühling sind vorübergegangen und auch der Sommer fließt bald dahin...

Am ersten Juli begann ein neues Fiskaljahr und da noch keine Appropriationsbill von der Committee einberichtet ist und der Vorhörer der Committee, ein südliches Glied, Hr. Bailey von Virginia, auch keine Miene macht, die Appropriationsbill einzubringen...

Gewitter und Sturm.—Am letzten Freitag Abend zwischen 7 und 8 Uhr zog eines der schwersten Gewitter über Summstaun und Umgegend, das man hier erlebt hatte.

Die Polizei ist, wie der Bericht sagt, sehr thätig gewesen, und hat die strengsten Untersuchungen gehalten in Bezug auf die Geschichte und Abkunft dieses Mannes, allein sie konnte bisher nichts ausfinden.

Die Polizei ist, wie der Bericht sagt, sehr thätig gewesen, und hat die strengsten Untersuchungen gehalten in Bezug auf die Geschichte und Abkunft dieses Mannes...

Als eine Abtheilung der Readinger Artillerie am 4ten Juli frühe Morgens eine National Salve aus ihrem mehrlingigen Schießpulver feuerte, ereignete sich durch das zu frühe Losgehen der Kanone ein Unglück...

Die Cholera. Von Pittsburg wird berichtet, dass mehrere Boote mit Cholera-kranken am Bord auf dem Strome entlang sind.

Später von Californien. Das schöne Dampfschiff Philadelphia ist am Sonntag Abend in New York angekommen, mit Nachrichten von San Francisco bis zum 1sten Juni und 2 1/2 Millionen Thaler werth Goldstaub.

Adios, leset dieses! Vor kurzer Zeit starb in einer englischen Stadt ein Mädchen von 19 Jahren plötzlich.

In der Nähe von Brunswick am obern Mississippi, starb vor einigen Tagen, eine Matrone von 74 Jahren, Namens Esbra, welche ein Testament gemacht, und darin bestimmt hatte, dass nicht nur ihre 16 Sklaven frei, sondern dass sie auch Erben ihres Vermögens und Landes sein sollten.

Am Gerichte zu Danville, Wt., ereignete sich ein mördlicher Vorfall. Als zwei der zahlreichsten schuldigen Individuen die Entlassung verweigern wurde, auf 10 Jahre Zuchthaus lautend, sprach einer der Verurtheilten, Willard Bill, auf den Staatsanwalt zu und verkündete ihm mit einem Taschentuche einen so fürchterlichen Stich in den Hals, dass der Betroffene sogleich niedersank und jetzt mit weniger Hoffnung auf Wiederherstellung darniederliegt.

Unmenslicher Urtheilspruch.—John McNamee, der zu Charleston angeklagt und überführt war, einen Sklaven gefesselt zu haben und denselben behältlich gewesen zu sein, zu erschlagen, ist zum Tode verurtheilt und soll am 13. Sept. gehängt werden.

Wom Blig erschlagen.—Während einem Gewitter, am 22ten verwichenen Juni, wurden dem Hrn. Heinrich Schreyer, in Union Taunship, Libanon County, zwei vorzügliche Pferde im Weidfeld durch den Blig erschlagen.

Mord.—Am 24. Juni hat in Louisville, Ky., Wm. Keats seine Frau auf eine höchst barbarische Weise umgebracht. Mit einer Art verfehrte er ihren Kopf, von denen zwei ihren Kopf spalteten.

Eine wunderbare Geschichte oder 2c.—

Während an verschiedenen Plätzen, in Rochester und dessen Nachbarschaft ein geheimnißvolles Klopfen, zu Stratford in Connecticut und in andern Neu-England Staaten, noch viel merkwürdigere unbegriffliche Dinge gehört und gesehen worden, welche Alles in Erschauern setzen, bringt ein englisches Wochenblatt eine merkwürdige, sehr befremdende Geschichte aus der Nachbarschaft von Paris, in Frankreich:

An der Barriere d'Espe nämlich wohnt ein Mann, der Viermond heißt, und sich für den Nachfolger Jesu Christi ausgibt. Er ist ungefähr 45 bis 46 Jahre alt, von einfachen, anspruchslosen Manieren und schlichter Sprache.

Es wäre weiter nichts Merkwürdiges an der Person dieses Mannes, wäre es nicht für die Wunderthaten an Händen und Füßen, und für die tiefe Wärme seiner Seite, aus welcher der ganze Charwoche große Tropfen Blutes geflossen sein sollen.

Die Polizei ist, wie der Bericht sagt, sehr thätig gewesen, und hat die strengsten Untersuchungen gehalten in Bezug auf die Geschichte und Abkunft dieses Mannes...

So läßt uns unsere Aufklärung im Dunkel—so viel weiter unser Wissen—so viel kann unsere Kunst im Jahrhundert des Fortschrittes.—(Lib. Beob.)

Die Grandjury der Ver. Staaten Circuit Court in New-York hat Gen. Lopez und 15 Andern in Anklagestand gesetzt. Die 15 Andern sind folgende:

John A. Quitman, Gouverneur von Mississippi; Richter Galesworth, V. Smith vom Supremegericht des Staates Mississippi; John Henderson, früherer Ver. Staaten Senator von Mississippi; J. E. D. Sullivan, früherer Editor des „Democratic Review“ und Sohn eines früheren Ver. St. Officianten in Spanien; John F. Vicks, früherer Consul auf Turks-Eiland; Theo. D. Sara, früherer Major in der Ver. St. Armee; C. M. Wheat, Peter Smith, A. Gonzalez, Thomas A. Hankins, W. H. Bell, A. G. Bond, L. J. Eigar, Mitglieder des Senats von Louisiana, und D. Augustin, Brigadiergeneral und Commandeur der Legion.

Die erste Untersuchung vor dem Ver. St. Comissar führte zu keinem Zweck, die zweite vor der Grandjury war erfolglos, weil die Angeklagten ihren Verteidigungsplan änderten und es schicklich wünschenswert, daß die Grandjury Indictments gegen sie finden möchte.

Die Grandjury des General Lopez beträgt 3000 Thaler.

„Der Narr von Marseille“ ist der Name eines kürzlich dort erbauten Schiffs von ganz neuer, eigentümlicher Einrichtung, die indessen noch ein Geheimniß ist.

Ankauf von Cuba.—Nach der Tribune sollen Unterhandlungen für den Ankauf Cuba's durch unser Gouvernement dem Abschlusse nahe sein.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.

Es wird behauptet, daß der Congress nicht seine Geschäfte in 75 Tagen vollenden würde, wenn es geschicklich bestimmt wäre, daß die Congressglieder für die ersten 75 Tage ihrer Sitzung täglich 8 Thaler, für alle folgenden Tage täglich nur 3 Thaler erhalten sollten.